Seiten des Wohnens: Bild, Text, Serie (Bremen, 12-13 Mai 17)

Bremen, 12.–13.05.2017

Mariann Steegmann Institut. Kunst & Gender, Mariann Steegmann Institut

Das Forschungsfeld wohnen+/-ausstellen in der Kooperation des Instituts für Kunstwissenschaft - Filmwissenschaft - Kunstpädagogik der Universität Bremen mit dem Mariann Steegmann Institut. Kunst & Gender (Leitung: Irene Nierhaus, Kathrin Heinz) lädt ein zum Workshop des Forschungsprojektes Wohnseiten. Deutschsprachige Zeitschriften zum Wohnen vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart und ihre medialen Übertragungen:

Seiten des Wohnens: Bild, Text, Serie
12. und 13. Mai 2017
Universität Bremen, SFG: Raum 2020
Enrique-Schmidt-Str. 7, 28359 Bremen

Schöner Wohnen, Landlust, Journal des Luxus und der Moden… Diese und weitere Zeitschriften zielen darauf ab, bereits auf den ersten Blick Ideale und Handlungsweisen des Wohnens zu vermitteln. Über Kriterien wie die einer ‚guten' und ‚stilvollen' Dekoration im Wohnraum hinaus, geht es um die Ausgestaltungen von Beziehungsräumen in all ihren ästhetischen, sozialen, politischen und didaktischen Dimensionen. Seit der Herausbildung und Ausdifferenzierung des Genres der Wohnzeitschriften im Verlauf des 19. Jahrhunderts werden durch Präsentationen von Wohnen, Innenräumen, Architektur und Alltagspraktiken Subjektivierungsweisen mitproduziert. Die Wohndiskurse und die Ästhetiken ihrer Zur-Schau-Stellung wirken buchstäblich und bildlich von allen Seiten in die Gesellschaft und werden im Workshop auf ihre Zeige- und Nichtzeige-Strategien hin untersucht. Dabei werden verschiedene Medien, sowohl aktuelle Zeitschriften als auch historische Presseerzeugnisse und andere serielle Formate, analysiert.

PROGRAMM

FREITAG, 12. Mai 2017

14.00 Uhr
Begrüßung und Einführung
der Leiterinnen des Forschungsprojektes Wohnseiten

Irene Nierhaus
Bildraum Wohnen im Display

Kathrin Heinz
Blattwerk Wohnen

15.00 Uhr
Anna-Katharina Riedel
Schöner wohnen wollen (sollen) - Optimierung als Subjektivierungsweise in der Zeitschrift Schöner Wohnen: Eine Analyse der Titelblätter von 1980 bis 1999

15.45 Uhr
Katharina Eck
Wohn-Bilder in frühen Mode- und Gesellschaftsjournalen, 1786–1839: Ameublement in differenter Wiederholung. Zur Verknüpfung von Rubrik, Zeigestruktur und Subjektivierungsformen im Journal des Luxus und der Moden

16.30 Uhr Kaffeepause

16.45 Uhr
Rosanna Umbach
Haus_Frauen_Körper - Visuelle Politiken der Hausarbeit im Schöner Wohnen Magazin und in feministischer Kunst der 1970er Jahre

17.30 Uhr
Waltraud Indrist
Der gesellschaftliche Entwurf des Wohnens in der Architekturphotographie von Hans Scharoun

SAMSTAG, 13. Mai 2017

10.00 Uhr
Christiane Keim
Alles in/auf Futura. Die Typografie der Zeitschrift Das Neue Frankfurt (1926-1931) als Signatur der Moderne

10.45 Uhr
Johanna Hartmann
Wohnung, Haus und Heim(at) einrichten. Wohnkultur-Sozialwerk-Möbel in intermedialen Narrationen der frühen Nachkriegsjahre

11.30 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr
Maja Lorbek
Das Eigenheim zwischen 1924 und 1970. Eine Analyse der idealisierten Häuser in den Kundenzeitschriften der Bausparkassen

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr
Christian Schmitt
Landlust! Idyllen bewohnen (in aktuellen Lifestyle-Magazinen – und im 19. Jahrhundert)

14.15 Uhr
Nora Huxmann

Wohngarten. Narrative des Wohnens in/ mit der Natur in der Gartenschönheit 1920–1941

14.45 Uhr
Abschlussdiskussion

Organisation und Moderation:
Katharina Eck, Anna-Katharina Riedel, Rosanna Umbach

Teilnahme kostenlos, mit der Bitte um Anmeldung bis zum 2.5.2017 bei:
Rosanna Umbach, Tel.: +49 421 218 69712,
E-Mail: rosanna.umbach@msi.uni-bremen.de

www.mariann-steegmann-institut.de

Quellennachweis:

CONF: Seiten des Wohnens: Bild, Text, Serie (Bremen, 12-13 Mai 17). In: ArtHist.net, 11.04.2017. Letzter Zugriff 28.11.2026. <https://arthist.net/archive/15217>.